

Stanislav Krapivnik: Russland-Iran – Zusammenarbeit und Eskalation in der Ukraine

Stanislav Krapivnik ist ein ehemaliger Offizier der US-Armee, Logistikmanager und militärpolitischer Experte, der derzeit in Russland lebt. Er wurde in Lugansk während der Sowjetzeit geboren, wanderte als Kind in die USA aus und diente in der US-Armee. Krapivnik spricht darüber, wie Russland mit dem Iran zusammenarbeitet und warum der Iran-Krieg enormen Druck auf Putin ausübt, die Eskalation voranzutreiben. Folgen Sie Prof. Glenn Diesen: Substack: <https://glennDiesen.substack.com/> X/Twitter: https://x.com/Glenn_Diesen Patreon: <https://www.patreon.com/glenndiesen> Unterstützen Sie die Forschung von Prof. Glenn Diesen: PayPal: <https://www.paypal.com/paypalme/glenndiesen> Buy me a Coffee: buymeacoffee.com/gdieseng Go Fund Me: <https://gofund.me/09ea012f> Bücher von Prof. Glenn Diesen: <https://www.amazon.com/stores/author/B09FPQ4MDL>

#Glenn

Willkommen zurück. Heute sind wir mit Stanislav Krapivnik verbunden, einem ehemaligen Offizier der US-Armee und Militärexperten, der ursprünglich aus dem Donbass stammt. Vielen Dank, dass Sie dabei sind. Ich wollte Sie nach der sich rasant verändernden Lage in der Ukraine fragen, die sich offenbar in großem Maße wandelt. Aber zunächst möchte ich nach dem Krieg gegen den Iran fragen, denn, wie Sie wissen, hängt alles miteinander zusammen. Wie sehen Sie die Auswirkungen des Iran-Krieges auf Russland und in der Folge auf den Krieg in der Ukraine?

#Stanislav Krapivnik

Nun, fangen wir mit dem Hier und Jetzt an. Heute kommt der große Aufschrei der Heuchelei aus dem Westen: „Oh mein Gott, Russland gibt Iran Satellitenkoordinaten unserer Stützpunkte und Schiffe zum Anvisieren weiter.“ Tja, willkommen im Club – jetzt bekommt ihr es genauso zurück, wie ihr es austeilt. Und ich bin mir sicher, die Chinesen – natürlich machen die Chinesen das – sie haben doppelt so viele Satelliten, und ihr Beidou-System ist voll einsatzfähig. Ich schätze, man kann es sich einfach nicht leisten, sowohl Russland als auch China zu sehr zu verärgern. Aber schaut, Russland hat eine Menge Ausrüstung in Umlauf gebracht. Und obwohl das niemand offiziell zugegeben hat, sage ich es, weil ich mir ziemlich sicher bin – aber das ist meine Meinung, keine offizielle Regierungsposition. Tut mir leid, ich spreche nicht für Wladimir Wladimirowitsch Putin.

Aber ich garantiere Ihnen, dass die Piloten in diesen MiG-29 und Su-35 sowie die Leute, die die Kontrollzentren für die S-400 betreiben – die übrigens immer noch sorgfältig verwaltet werden –

keine Iraner sind. Es dauert viel länger als vier oder fünf Monate, um Piloten auf den neuesten Stand zu bringen, und man kann Piloten von älteren Plattformen wirklich nicht einfach auf neue umschulen. Sie werden immer zweitklassig bleiben – Muskelgedächtnis, solche Dinge. Es sind andere aerodynamische Eigenschaften. Es ist nicht so, als würde man von einem alten Panzer auf ein neueres Modell umsteigen, das immer noch auf Ketten über den Boden fährt. Das ist etwas völlig anderes wegen der Aerodynamik. Ich sage Ihnen, das sind Russen. Und die schockierende Entdeckung von gestern war, dass sich russische Chips in den iranischen Drohnen befinden. Und ja, wir verwenden die letzten unserer Waschmaschinen, Trockner und, na ja, Telefone, um diese Chips auszubauen. Ja.

So sehr man den Europäern auch sagt: „Oh ja, wir stellen tatsächlich unsere eigenen Chips her, wir können das, wir haben diese Technologien“ – nein, nein, ihr seid nur weiße, halbintelligente Affen, ihr könnt das nicht. Ihr seid im Dschungel, ihr seid dazu nicht fähig. Na gut, wie auch immer. Willkommen bei den Drohnen, die das US-Militär treffen. Ja, in diesen Drohnen sind überall russische Chips verbaut. Und wenn man genau hinsieht, ist die amerikanische Lucas-Drohne eine exakte Kopie der Geran-3. Davor stellte die USA im Juni eine ähnliche Drohne vor, die einfach eine Kopie der Shahed ist – der ursprünglichen Shahed-Drohne der ersten Generation. Sie erschaffen also nichts wirklich Neues. Das führt uns übrigens zu dem Thema, dass Drohnen eingesetzt werden, um den gesamten Kaukasus in Brand zu setzen – was ihnen derzeit sehr gut gelingt. Zunächst einmal, obwohl sie Schiiten sind, ist Alijew machthungrig, nicht gerade der hellste Stern am Himmel, weit entfernt von dem, was sein Vater war.

Er hat eine sehr machthungrige – und auch nicht gerade die hellste – Ehefrau, und ihre Familie, die unbedingt einen Krieg führen wollen, um Teile des Iran zu annektieren, was Aserbaidschan ins Verderben stürzen wird. Außerdem treiben sie den aserbaidischen Nationalismus in Dagestan voran, wo Aserbaidschaner etwa fünf Prozent der Bevölkerung ausmachen. Sie sind dort wahrscheinlich die größte einzelne Minderheit, wenn man die Russen nicht mitzählt, da in Dagestan rund dreißig verschiedene ethnische Gruppen leben. Aber trotzdem, mit nur fünf Prozent der Bevölkerung, vertreten sie diese ultranationalistische Linie von wegen „das ist alles unser Land, nicht eures“. Und in den interrussischen Schulen, in denen die Mehrheit Aserbaidschaner sind, verärgern sie die Einheimischen – die anderen fünfundneunzig Prozent – ziemlich. Keine besonders kluge Aktion, aber sie tun es trotzdem. Und ich denke, weißt du, diese Drohnen, die eingeflogen sind – das alles hängt mit einem Thema zusammen, das ich schon einmal angesprochen habe.

Einige meiner Quellen in Georgien befanden sich innerhalb oder in der Nähe der georgischen Regierung. Vor etwas mehr als einem Monat erlaubte die georgische Regierung amerikanischen Militärflugzeugen freien Zugang zum georgischen Luftraum. Vier C-130 landeten innerhalb von zwei Tagen zum angeblichen „Auftanken“ auf dem Flughafen Tiflis. Was geladen oder entladen wurde, weiß niemand – nun ja, irgendjemand weiß es, aber es wurde nicht offengelegt. Und plötzlich

tauchen diese Shahed-ähnlichen Drohnen aus dem Nichts auf und greifen den Flughafen in Aserbaidschan an, was die Israelis niemals ohne Grund tun würden. Warum sollten sie das tun? Wenn sie einen Militärposten angreifen, gibt es dort einen israelischen Posten.

Ähm, und Aserbaidschan hat erklärt – ja, sie haben erklärt, dass dies ein terroristischer Anschlag der Iraner gewesen sei. „Wir haben nichts damit zu tun, wir haben keinen Grund, so etwas zu tun.“ Weißt du, äh, wie heißt das noch mal – nicht Arkham, Arkham ist Lovecraft – das Rasiermesser, äh, du weißt, wovon ich rede? Nein, es ist die Theorie, wer am meisten davon profitiert. Mir fällt der Name des Autors dieser Theorie nicht ein – das Rasiermesser. Ich wollte nicht Arkham sagen, aber Arkham war eine erfundene Stadt in Lovecrafts Geschichten. Okay, also lassen wir das. Entschuldigung. Wir sind alle müde, ich weiß. Ich habe in den letzten Tagen nur drei oder vier Stunden pro Nacht geschlafen, das beeinträchtigt das Denken ein bisschen.

Nun, die Iraner haben erklärt, dass dies ein Terroranschlag sei. Sie haben ihr Militär mobilisiert, ihre Botschaft zurückgerufen und angekündigt, Rache zu üben. Wenn sie das tatsächlich tun, denke ich, könnten wir das Ende Aserbaidschans als Nation in einem realen Sinn erleben – insbesondere, wenn man bedenkt, dass die einzige Einnahmequelle Aserbaidschans das Öl ist. Ich war viele Male in Aserbaidschan, in Baku, weil ich, als ich Direktor der Lieferkette bei Albertan war – Regionaldirektor der Lieferkette für Eurasien – dorthin ging, um meine Leute bei der Arbeit zu sehen. Auf der Südseite der Halbinsel liegt Baku; auf der Nordseite, jenseits einer kleinen Hügelkette, befinden sich die Offshore-Ölplattformen und all die Büros und ähnlichen Einrichtungen.

Und die teuren Häuser sind hauptsächlich für Expats, also ist das alles Offshore und nicht weit entfernt. Außerdem verläuft die Safar-Ölpipeline direkt entlang der iranischen Grenze, und sie kann leicht ausgeschaltet werden. Wenn sie also wirklich wollen – wenn der Iran stark genug zurückschlägt, selbst nur mit Drohnen – wird Aserbaidschan keine Geldquelle mehr haben. Wahrscheinlich wird es dann eine Revolution geben, weil ihre Wirtschaft zusammenbricht. Sobald das Öl weg ist, gibt es in Aserbaidschan keine andere Wirtschaft außer der Landwirtschaft. Und wenn sie weiterhin die russischen Märkte für sich schließen, werden sie völlig zusammenbrechen, weil ihnen dann absolut nichts mehr bleibt.

Aber erneut scheint Aliyev fest entschlossen zu sein, die Ukraine 2.0 zu werden. Die Ukraine 2.0 steckt zwischen Russland und dem Iran fest, und er verärgert beide so sehr wie möglich, um seine amerikanischen und israelischen Unterstützer zufriedenzustellen. Und jetzt höre ich aus Georgien, dass die Israelis dort versuchen, wirklich Unruhe zu stiften und einen Krieg zwischen den Georgiern und Russland anzuzetteln. Sie versuchen also, alles und jeden in Brand zu setzen. Genau wie diese Rakete, die auf die Türkei zusteuerte – eine mysteriöse Rakete, die aus dem Nichts auftauchte. Und, wissen Sie, die Iraner sagten: „Wir haben sie nicht abgefeuert.“ Die Amerikaner versuchen verzweifelt, die ganze Region in Brand zu setzen, weil sie den Iran nicht besiegen können.

Amerika gehen die Raketen aus – zuerst die Abwehrraketen. Die Angriffswaffen werden wohl noch etwas früher knapp. Ich denke, sie greifen Iran im Moment mit JDAMs an, also Gleitbomben. Sie

setzen auf jeden Fall Raketen ein. Nun ja, ich meine, sie beschießen sie mit Raketen, aber ich glaube, die Tomahawks werden wahrscheinlich bald zur Neige gehen. Das ist also die derzeitige Lage. Iran hat hervorragende Arbeit geleistet, um den Golf zu entamerikanisieren. Und Russland muss sich bei Iran bedanken, denn das eine Milliarde Dollar teure Radarsystem, das Iran in Bahrain ausgeschaltet hat, war das System, das bis in den Süden Russlands hineinsehen konnte. Die Ukrainer erhielten von diesem Radar Koordinaten, um russische zivile Schiffe in Astrachan und in diesen Gebieten anzugreifen.

Es ist weg. Und das Sekundärradar in Katar ist ebenfalls weg. Iran hat 22 amerikanische Stützpunkte angegriffen, darunter Besatzungsbasen im Irak, die nun auch unter Beschuss schiitischer Milizen stehen, weil der Irak seit zehn Jahren fordert, dass die Amerikaner das Land verlassen. Die USA haben bisher nur gesagt: „Na und.“ Das ist also eines dieser Probleme. Ich denke, die Lage in der Region wird sich noch deutlich weiter zuspitzen. Israel hat massive Schäden erlitten. Es gibt Berichte über öffentliche Unruhen, weil die Gebiete, die als sicher galten, nicht sicher sind. Etwa 200 Gebäude in Tel Aviv wurden zerstört, und es kommen ständig neue Angriffe hinzu.

Und die Israelis schreien wegen Kriegsverbrechen. Diejenigen, die einen Völkermord an all ihren Nachbarn begehen – außer bisher an Jordanien und Ägypten – schreien wegen Kriegsverbrechen. Die Heuchelei ist also wirklich unerträglich. Aber die amerikanischen Raketen, die Abwehrraketen – es gibt nicht nur zu wenige davon, bei weitem nicht genug – auch die Produktionsraten sind unzureichend. Und man kann das nicht ausweiten, ohne neue Anlagen zu bauen, was erstaunlich ist, wenn man bedenkt, wie dringend die Amerikaner Patriot-Raketen brauchten, um ihre ukrainischen Stellvertreter zu versorgen, ganz zu schweigen von all ihren anderen Stellvertretern und Vasallen auf der ganzen Welt. Die Amerikaner produzieren etwa 35 bis 40 Patriot-PAC-3-Raketen pro Tag.

Ich meine, entschuldige – pro Tag? Nein, pro Monat. Etwa zehn THAAD-Raketen im Monat, was absolut nichts ist, wie du weißt. Also nein – und übrigens hat China die USA auch von der Lieferung von Dual-Use-Selten-erdenmagneten abgeschnitten, sodass die neueren F-35s – es gibt sogar ein Video, das das zeigt – keine Radarsysteme an der Front haben, weil es keine Magnete für diese Radare gibt. Um den Gewichtsverlust dadurch auszugleichen, zeigte ein Video, wie das Militär Gewichtsplatten unter der Nasenspitze anschweißt, um die Avionik im Gleichgewicht zu halten, wegen des Verlusts – oder Mangels – dieses Radarsystems in den neueren Flugzeugen. Das wird also sehr interessant werden, und zwar sehr, sehr schnell.

Übrigens werden Tomahawks auch manuell gebaut. Der Grund, warum sie auf diese Weise hergestellt werden, liegt darin, wie die USA viele dieser Verträge mit Unternehmen für Ausrüstung abwickeln. Das nennt sich „Cost Plus“. Also: egal, wie hoch die Kosten sind, plus deine Gewinnspanne – sagen wir 10 % – wenn der Artikel 100 Dollar kostet, berechnest du 110 Dollar und erhältst 10 Dollar Gewinn. Das Problem dabei ist, dass der Anreiz besteht, es so teuer wie möglich zu machen – und teurer als bei einer manuellen Montage geht es kaum. All diese Raketen werden

buchstäblich von Hand zusammengesetzt; man kann sie nicht einfach in Serie stempeln. Da gibt es nur begrenzte Möglichkeiten. Also ja, die USA stehen in dieser Hinsicht ziemlich schlecht da. Offensichtlich wurde nicht genug geplant.

Politico hatte sogar einen Artikel, in dem es hieß, es sei, als wären die Amerikaner eines Morgens aufgewacht und hätten beschlossen, einen Krieg zu führen. Nun, sie haben sich nicht entschieden, einen Krieg zu führen – die Israelis haben das getan. Und wohin der Herr auch geht, der Sklave wird ihm sehr genau folgen. Das haben wir bei Marco und Johnson gesehen, als sie dieses Wortgeflecht darüber veröffentlichten, warum sie dorthin gegangen sind. Aber wenn man alles auf den Punkt bringt, haben beide im Grunde dasselbe gesagt: „Wir hatten eigentlich nicht vor, den Iran anzugreifen, aber die Israelis gehen, und wir hatten keine Wahl.“ Also gut, wir wissen, wer in dieser Beziehung der Herr ist.

#Glenn

Ich habe gesehen, wie Sprecher Mike Johnson eine Rede hielt, in der er sagte, dass Amerika nicht in den Krieg gezogen sei – sie seien nur in sehr begrenztem Umfang eingetreten, und dann habe Iran ihnen den Krieg erklärt. Wenn man also wirklich darüber nachdenkt, ist Iran hier der Aggressor. Es ist irgendwie erstaunlich, das so zu sagen. Aber zu dem, was du über die False-Flag-Aktion gesagt hast – das ist interessant, denn Iran scheut sich nicht, stolz die Verantwortung für alle Angriffe auf die Golfstaaten, die amerikanischen Stützpunkte und alles andere, was es trifft, zu übernehmen. Doch bei diesen zwei oder drei Zielen – was überhaupt keinen Sinn ergibt und völlig leichtsinnig wäre – wie Saudi-Arabien, Aserbaidshan und dieser Rakete, die auf die Türkei zusteuerte, sagt Iran: „Das waren nicht wir.“

Und wissen Sie, sie riefen in Saudi-Arabien an und sagten: „Dieser Angriff auf die Ölfelder? Das waren nicht wir.“ Sie scheuten sich nicht zu sagen: „Wir haben die Energieanlagen Katars und der Emirate angegriffen.“ Es lohnt sich also zu fragen, warum – warum gerade diese Ziele, die keinen Sinn ergeben – sie leugnen würden, wenn sie für den Rest die Verantwortung übernehmen? Ich nehme also an, es besteht eine gute Chance, dass dies, wie Sie sagen, eine False-Flag-Aktion ist. Tatsächlich brauchen die USA und Israel, wenn sie ihr Ziel eines schnellen Regimewechsels nicht erreichen und sich der Konflikt zu einem langen Krieg hinzieht, Fußsoldaten. Und sie werden selbst keine Bodentruppen schicken. Zumindest noch nicht. Nun ja, eigentlich werden sie das nicht, Sir.

#Stanislav Krapivnik

Exeter will unbedingt amerikanische Soldaten vor Ort einsetzen. Ich habe keine Ahnung, wo zum Teufel er diese Soldaten herbekommen will, aber er will es wirklich, wirklich.

#Glenn

Ja, ich habe gelesen, dass einige israelische Politiker gesagt haben, sie hätten nicht ausgeschlossen, dass Amerikaner Bodentruppen entsenden. Das ist ein interessanter Punkt.

#Stanislav Krapivnik

Wie heißt er noch mal – Galant?

#Glenn

Ja, dieser hier, ja.

#Stanislav Krapivnik

Wir haben nichts ausgeschlossen.

#Glenn

Aber sie sind damit ohnehin schon sehr offen. Sie versuchen, kurdische Kräfte und andere Minderheiten zu mobilisieren. Sie sagen: „Wir wollen Soldaten vor Ort einsetzen. Wir möchten Stellvertreter nutzen.“ Also ja. Und wieder – das unterscheidet sich nicht so sehr vom Ukrainekrieg, als der georgische Premierminister und sein Vorgänger beide sagten, dass das, was die westliche Politik gegenüber Georgien derzeit antreibt, ein Regimewechsel sei – um eine zweite Front gegen Russland zu eröffnen. Also, wissen Sie, ich finde, das ist nachvollziehbar.

#Stanislav Krapivnik

Also, zunächst einmal – wie Tucker selbst übrigens erwähnte, unter Berufung auf seine Quellen, und wie es auch in der lokalen Presse berichtet wurde – wurden israelische Agenten in Saudi-Arabien festgenommen, während sie Sprengstoffe planten, und sie wurden auch in einem anderen Land verhaftet. Aber sehen Sie, im Grunde handelt es sich um eine Koalition gegen eine Koalition, denn es gibt ja bereits, um damit anzufangen, den Irak, die Hisbollah und den Jemen. Und der Jemen hält sich im Moment eher im Hintergrund. Alle warten darauf, dass den USA die Abfangraketen ausgehen – nur damit das Publikum versteht, um welches Niveau an Abfangraketen es geht. Das THAAD-System hatte ursprünglich etwa 480 Raketen, die für sieben Batterien produziert wurden.

Zwei Batterien wurden nach Saudi-Arabien geschickt. Sie sind zerstört worden. Das THAAD-System verfügt über ein sehr gutes Überhorizonradar, aber es ist auffällig – unglaublich auffällig – und zieht daher die gesamte Aufmerksamkeit feindlicher Radarsysteme auf sich. Und im Kampf ist das Letzte, was man will, Aufmerksamkeit zu erregen, denn wer mehr Aufmerksamkeit auf sich zieht, bekommt auch mehr „Service“. Ein Ziel zu „bedienen“ bedeutet, dass man darauf schießt und es in die Luft

jagt. Das ist also eine nette Umschreibung für: Wir töten nicht, wir „terminieren“ den Feind. Nein – wir töten ihn. Wir sprengen ihn in kleine Stücke. Es ist genau dasselbe. Wenn es „bedient“ wird, wird es zerstört, wird darauf geschossen. Also sind diese beiden Radarsysteme weg.

Und das sind übrigens jeweils irgendetwas über eine Milliarde Dollar, nur nebenbei bemerkt. Aber das Problem war, dass die USA nach dem Zwölfstagekrieg etwa ein Drittel ihrer THAAD-Abfangraketen aufgebraucht hatten. Und die THAAD-Abfangrakete ist ein Stück Schrott – ein 12-Millionen-Dollar-Stück Schrott. Es ist ein Projekt, das sich über 20 Jahre hingezogen hat und einfach nicht sterben wollte. Zahlreiche Versuche, es zu beenden. Zahlreiche Senatoren brauchten das Geld für ihre Bundesstaaten, also durfte es nicht sterben. Das Militär versuchte mehrfach, es zu beenden – es wollte einfach nicht sterben. Und schließlich wurde es tatsächlich zum Leben erweckt. Es basiert auf Technologie aus den 1950er–1960er Jahren, denn normalerweise, wenn man eine Abfangrakete abfeuert – hier liegt das Problem.

Man kann keine Marschflugkörper treffen. Man kann keine Hyperschallraketen treffen. Ballistische Raketen fliegen fast mit derselben Geschwindigkeit, aber sie bewegen sich auf einer parabolischen Flugbahn. Wenn man sie also kommen sieht – das Radar erfasst sie, erkennt die Geschwindigkeit und die Flugbahn, auf der sie sich befindet – berechnet der Computer schnell anhand einer Formel die Koordinaten und den Zeitpunkt, zu dem die Rakete auf ihrem Anflugkurs sein wird. Dann startet man etwas in ihre Flugbahn, das sie auf dieser parabolischen Bahn abfangen soll. Denn, wissen Sie, abgesehen von vielleicht Windfaktoren oder Windscherung – die Rakete folgt im Grunde einer vorhersehbaren Flugbahn.

Hyperschallraketen tun das nicht. Sie manövrieren. Daher ist es für ein Computersystem fast unmöglich – na ja, vielleicht, wenn es genug Raketen hätte. Aber ich meine, wie viele Raketen sind genug Raketen? Ganz zu schweigen davon, ob die S-550 das kann, denn sie schießt mit Mach 1 aus dem Rohr und beschleunigt auf Mach 13, sodass sie tatsächlich die Geschwindigkeit anpassen kann. Aber die Art und Weise, wie die meisten Abfangraketen funktionieren – und all diese sind Unterschall-Abfangraketen – ist, dass sie sich dem Ziel nur so weit nähern. Das Ziel ist hier, sie kommen ungefähr hierher – vielleicht ist es vorne am besten – und dann explodieren sie. Und diese Wolke aus Schrapnellen, kleine Teile, die sich mit hoher Geschwindigkeit bewegen, zusammen mit der Geschwindigkeit der Rakete, zerreißt die Rakete oder das Flugzeug einfach in Stücke. So funktioniert es normalerweise.

Aber die alte Technologie davor bestand darin, eine Rakete mit einer Rakete zu treffen, und genau das ist THAAD. Es versucht, Kugel-auf-Kugel-Kontakt herzustellen – es muss die feindliche Rakete buchstäblich treffen, anstatt einfach in der Nähe zu explodieren und sie durch die Druckwelle zu zerstören. Nein, nein, sie muss tatsächlich treffen. Kugel trifft Kugel. Das ist Mist. Sie funktionieren nicht. Sie sind furchtbar. Ich meine, es gibt zwei Patriot-Raketen pro Einheit, drei Patriot-Raketen für eine THAAD-Rakete zu diesem Zeitpunkt. Und sie werden in Zehnergruppen produziert. Die zwei

Batterien, die nach Israel geschickt wurden, hatten 192 Raketen – das war's. Und es gibt etwa 70 weitere an anderen Standorten für die USA und rund hundertirgendwas, die von den Arabern gekauft wurden, die wahrscheinlich auch schon aufgebraucht sind.

Es gibt keine Abfangraketen mehr für die THAAD-Systeme. Das war's. Sie sind weg. Aufgebraucht. In einem Monat bekommt man zehn Raketen – also etwa zwei, zweieinhalb pro Woche. Und dann gibt es noch die Patriot-Systeme, die auch nicht viel besser sind. Man produziert etwa fünfunddreißig bis vierzig Raketen im Monat. Und es waren ungefähr tausend Raketen im Einsatz. Wenn man im Durchschnitt zwei Raketen pro Ziel ansetzt, kommt man auf, was – fünfhundert Ziele? Das ist nicht viel. Aber dann gibt es Beispiele – ich habe das in einem meiner Update-Videos gezeigt – ein Video von einer, ich weiß nicht, welcher Generation ballistischen Rakete das war, aber es war eine einfache ballistische Rakete. Sie war nicht einmal besonders schnell, definitiv nicht hyperschallfähig. Und sie fliegt, und elf Patriot-Raketen werden abgefeuert. Alle verfehlen ihr Ziel.

Es ist irgendwo in den Vororten von Tel Aviv. Sechshundsechzig Millionen Dollar sind gerade in alle Richtungen davongeflogen. Und übrigens, diese Raketen werden auch irgendwo landen. Sie haben Sprengköpfe und Treibstoff in sich. Und alles, was nach oben geht, kommt auch wieder herunter – und wir schießen sie über Städte hinweg, also kommen sie über dieser Stadt wieder herunter. Sie werden auch etwas anderes in die Luft jagen, wenn sie landen. Weißt du, das ist einfach die Natur der Dinge – die Schwerkraft. Also, im Moment ist es Phase zwei. Phase eins war, als man billige Ausrüstung benutzte, um billige, ältere Raketen und Drohnen auszuschalten, um den Feind zu blenden. Sie haben die Radare ausgeschaltet.

Und was mich ehrlich gesagt erstaunt hat, war, als die katarische Radarkugel ausgeschaltet wurde – sie wurde von einer alten Shahed-Drohne getroffen. Und die sind langsam, fangen wir damit an. Sie sind auch laut. Man hört diesen kleinen Mopedmotor – bop, bop, bop, bop, bop – während sie fliegt. Jemand filmt, ich würde sagen, aus etwa einem Kilometer Entfernung, von einem Hochhaus aus. Und das Ding fliegt einfach weiter – bop, bop, bop, bop, bop – dann sieht man Stinger-Raketen aufsteigen.

Keine Punktverteidigungssysteme. Nichts. Und dieses Ding bewegt sich langsam – und das hier ist eine amerikanische Basis. Wäre es eine russische Basis, würden dort Russen mit Sturmgewehren herumlaufen und versuchen, das verdamnte Ding abzuschießen. Keine amerikanischen Soldaten irgendwo, oder zumindest keine bewaffneten, die versuchen würden, etwas so Langsames abzuschießen, das etwas so Teures und Kritisches für die amerikanischen Verteidigungssysteme trifft und zerstört. Also haben sie sie geblendet. Jetzt nutzen sie nur etwas neuere Systeme, um die Ressourcen des US-Militärs und der Israelis durch Abwehr von Raketenangriffen zu erschöpfen.

Und dann, und nur dann, wird das wirklich teure Zeug eintreffen – die Hyperschallwaffen, die hochentwickelten ballistischen Raketen – wenn nichts mehr übrig ist, das sie abschießen könnte, außer vielleicht F-16s oder F-15s, die Luft-Luft-Raketen abfeuern. Es steht also alles noch bevor. Alles liegt noch vor uns. Und die USA – es wird irgendwo geschätzt – die Chinesen veröffentlichen

Fotos von all den Schäden. Die amerikanischen Unternehmen haben mindestens eine Verzögerung von 92 Stunden, bevor sie etwas veröffentlichen, also kann man keine schnelle Schätzung bekommen. Die Chinesen veröffentlichen in Echtzeit, weißt du, die Schäden an all diesen Anlagen. Ihre Schätzungen liegen zwischen 100 und 150 Milliarden Dollar an Schäden – allein entlang der Golfküste. Nur die Golfküste.

#Glenn

Du hast vorhin erwähnt, dass Russland wahrscheinlich Geheimdienstinformationen anbietet, und ich weiß nicht – wie du gesagt hast, ich weiß nicht, warum das so eine große Überraschung sein sollte. Genau deshalb wollte ich nach der russischen Beteiligung hier fragen, denn als sich der Westen so tief in diesen Stellvertreterkrieg in der Ukraine einmischte, habe ich gewarnt, dass der Westen sich überall einmischt. Es ist kaum noch ein Stellvertreterkrieg – sie liefern die Waffen, die militärische Planung, die Geheimdienstinformationen, die Zielerfassung, und sie haben sogar Auftragnehmer, die den Abzug betätigen. Meine Warnung war also, dass NATO-Länder dazu neigen, ziemlich oft in den Krieg zu ziehen.

Wir könnten also in eine Situation geraten, in der sich das Blatt wendet und die Russen plötzlich auf die gleiche Weise reagieren könnten. Und nun sehen wir natürlich, dass einige Europäer erwägen, in den Krieg einzutreten – vor allem das Vereinigte Königreich und Frankreich. Der Iran hat bereits gewarnt, dass Europa zu einem legitimen Ziel werden würde. Mein erster Gedanke, als ich das hörte, war: Nach Jahren, in denen europäische Länder Angriffe auf Russland geführt haben, musste ich an die Invasion von Kursk denken, als all diese deutschen Generäle im Fernsehen auftraten und sagten, wie wunderbar das sei – dort, wo die Russen im Zweiten Weltkrieg gewonnen haben.

Jetzt werden sie gedemütigt, all diese Dinge. Ich dachte mir, wissen Sie, falls in Zukunft jemals eine Situation entsteht, in der die Russen die Gelegenheit haben, sich im Grunde zu revanchieren, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sie es tun würden. Und wieder einmal scheint dies genau so ein Szenario zu sein. Daher wollte ich nur wissen, wie Sie das sehen – wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die Russen im Grunde genommen einige Langstreckenraketen, einige Geheimdienstinformationen, einige Zieldaten liefern würden, mit dem Hinweis: „Hier drücken Sie diesen Knopf, und hier wird es treffen“? Sehen Sie – ohne es zu sehr zu vereinfachen – etwas in dieser Art entstehen?

#Stanislav Krapivnik

Noch einmal: Ich vertrete nicht die russische Regierung, und ich spreche auch nicht für die russische Regierung. Verdammt ja – zu 100 %, sie verdienen es. Übrigens, mein Verwandter wird seit 12 Jahren im Donbass beschossen. Also ja, ich habe in diesem Konflikt einiges auf dem Spiel. Sie sind überrascht und schockiert? Natürlich gibt Russland Informationen weiter. Es wäre verrückt, das nicht zu tun. Der Iran wird nicht fallen. Der Iran wird nicht fallen.

#Glenn

Wenn der Iran fällt, fällt der Kaukasus, fällt Zentralasien, und viele andere Dinge fallen ebenfalls.

#Stanislav Krapivnik

Die USA werden ihre schmutzigen Hände nicht an den Iran legen. Punkt. Die USA sind ein genozidales Regime – wir sehen, was sie tun. Der Grund, warum sie gerade jetzt Zivilisten bombardieren, ist derselbe wie immer, wenn ihnen die Ziele ausgehen. Und ihnen gehen die Ziele nicht aus, weil sie Irans Flugabwehrsysteme oder sonst etwas zerstört hätten, sondern weil sie sie nicht finden können. Dasselbe haben sie in Jugoslawien mit den Serben gemacht, als sie das Militär nicht finden konnten, weil sich das Militär in die Berge zurückgezogen hatte und sagte: „Wir warten auf euch. Kommt und holt uns.“ „Oh, okay, dann werden wir eben Frauen und Kinder in die Luft jagen, weil sie nicht so schnell rennen, sich nicht so gut verstecken und nicht zurückschießen können.“ Das ist genau das typische Verhalten, das die USA gerade zeigen. Sie begehen Völkermord. Sie haben schon immer Völkermord begangen.

Ich werde gar nicht erst in die tiefe Geschichte eintauchen. Gut, gehen wir ein Stück weiter – reden wir über die Philippinen. Wir werden nicht einmal über die amerikanischen Ureinwohner sprechen. Als die USA die Philippinen offiziell von Spanien übernahmen, glaube ich, war General Smith verantwortlich. Er sagte, dass 50 % der Bevölkerung ausgelöscht werden müssten, damit die USA die Philippinen befrieden könnten. Am Ende töteten sie etwa 20 % der Bevölkerung. Die meisten Filipinos kennen ihre eigene Geschichte nicht, weil sie das in den Schulen nicht lernen – in einem unterwürfigen Staat, der den Amerikanern gehorcht. Zwanzig Prozent der Bevölkerung – Konzentrationslager, entschuldigung, Umsiedlungslager – Konzentrationslager, Massenmord, um den Widerstand der Filipinos zu brechen, denn ihnen war Freiheit versprochen worden, und stattdessen bekamen sie einen Herrn, der noch viel schlimmer war.

Die Spanier betrachteten sie immerhin als Mitmenschen. Die Amerikaner schrieben über sie als „halb Teufel, halb Kind“, die man niederschlagen müsse. General Smith – und Roosevelt, der ihm einen Brief schrieb, in dem er ihm für seine großartige Arbeit auf den Philippinen dankte – sagte: „Jeder Junge über zwölf wird unser Feind sein, also müssen wir ihn töten.“ Das war die amerikanische Vorgehensweise auf den Philippinen. Außerdem waren die Filipinos Asiaten. Ach ja, und sie waren Katholiken. Sie waren keine wirklichen Menschen – jedenfalls nicht für die Evangelikalen. Ebenso wenig die Orthodoxen, übrigens. Dasselbe taten sie mit den Deutschen. Von den sechs Millionen deutschen Zivilisten, die im Zweiten Weltkrieg getötet wurden, starben fünf Millionen durch US-amerikanische und britische Feuerbombenangriffe auf jede einzelne deutsche Stadt.

Jeder erinnert sich an Dresden – jede deutsche Stadt wurde bombardiert. Sie töteten etwa 70.000 Franzosen, indem sie französische Dörfer niederbrannten. Es waren dort nicht einmal Deutsche, aus welchem Grund auch immer. Ich schätze, sie wollten ihrem Verbündeten Charles de Gaulle irgendwie eins auswischen oder so. Sie bombardierten nicht einmal Paris, obwohl es bereits frei von Deutschen

war und zur offenen Stadt erklärt worden war. Wenn dir das jemand nicht glaubt, schau in die historischen Dokumente – das ist nicht schwer zu finden. Ich habe eine Dissertation über die Feuerbombardierung deutscher Städte geschrieben. Das war für mich ein Zeichen. Ich bekam eine Drei darauf, weil mein Militärausbilder meine Schlussfolgerungen nicht mochte, nicht wegen der Qualität der Arbeit. Ich kannte das Thema nicht einmal, bis ich anfang, mich damit zu beschäftigen. Heilige Scheiße.

Marceau hat Aleppo zerstört, als dort gekämpft wurde – im Grunde zerstört, um es zu „befreien“, um es von genau dem ISIS, al-Qaida oder wie auch immer man es nennen will, zu befreien, das Amerika in Syrien genährt, erschaffen und an die Macht gebracht hat. Sie haben die Stadt ausgelöscht. Sie haben sie einfach bombardiert, die Hälfte der Bevölkerung getötet, eine Flagge darauf gesetzt und gesagt, sie sei frei. Das haben sie schon früher getan. Sie haben den „Schock und Schrecken“ im Irak und in Jugoslawien angewendet, als sie keine Ziele finden konnten. Sie trafen Krankenhäuser, Schulen, Märkte – zwei Züge, die sie auf Brücken zerstörten – und behaupteten, die Züge seien einfach vorbeigefahren und zufällig genau in dem Moment erschienen, als die Rakete kam. Später stellte sich heraus, dass sie den Film viermal schneller abgespielt hatten. Und wenn man sich diese Züge ansieht, sind es Lokomotiven aus den 1940er Jahren.

Wie sollten sie fliegen? Das ist eine Dampflokomotive – die wird nicht fliegen. Tut mir leid, aber da muss man ehrlich sein. Viele Leute haben das getan. Und sie tun es ständig. Sie tun es, weil sie frustriert sind; sie glauben daran, anderen das Rückgrat zu brechen. Das funktioniert nie, denn selbst wenn man die Regierung hasst, ist es nicht die Regierung, die deine Kinder tötet – es sind diese Typen, die deine Kinder töten. Und die Regierung ist das Einzige, was dich oder deine Kinder retten könnte. Also wirst du dich um diese Regierung scharen, du wirst dich um diese Flagge scharen, und du wirst zum Ultranationalisten, weil deine Kinder sterben. Übrigens hat die Ukraine dasselbe getan, auf amerikanische Anweisung, im Donbass.

Der Donbass hätte sich ganz anders entwickelt – abgesehen von der Krim, insbesondere in Lugansk und Donezk. Es gab nicht so viele Menschen, die tatsächlich bereit waren zu kämpfen. Sie wollten die Regierung nicht stürzen; sie wollten Föderalisierung – das Recht, ihre Gouverneure zu wählen, das Recht, mitzubestimmen, wohin ihr Geld fließt –, weil Kiew einfach alles gestohlen und keinen Cent in diese Provinzen zurückinvestiert hat. Aber sie waren nicht bereit zu kämpfen. Was die Ukrainer taten, war, auf alles und jeden zu schießen. Und wissen Sie, für einen durchschnittlichen russischen Mann, selbst wenn er nicht kämpfen will – wenn er sieht, wie seine Frau oder seine Kinder, seine Cousins oder die Kinder seiner Nachbarn getötet werden, dann muss er ein Gewehr in die Hand nehmen und Rache üben.

Und die Iraner sind da keine Ausnahme. Glaubst du, die Väter der 165 kleinen Mädchen, die von den US-Streitkräften ermordet – massakriert – wurden, werden einfach ihre Waffen niederlegen? Sie werden diese Waffen niemals niederlegen. Sie werden Rache üben, bis sie sterben, um sich an denjenigen zu rächen, die ihre Familien ermordet haben. In Teheran, letzte Nacht, glaube ich, ist die Zahl der Opfer auf etwa tausend Tote gestiegen. Dreizehn Krankenhäuser und Kliniken wurden

getroffen. Sie greifen gezielt zivile Ziele an. Sie haben ein wirklich schönes Stadion mitten in Teheran zerstört – einfach ausgelöscht. Warum? Weil sie sogar UNESCO-Welterbestätten getroffen haben. Warum? Weil das ihre Art zu kämpfen ist: Sie versuchen, das Land bis auf seine Grundmauern zu zerstören.

Die Israelis wollen das Land wirklich zerstören – das Fundament zerstören – und sie wollen jedes Land in dieser Region bis auf seine Grundfesten vernichten. Schau dir an, was sie im Libanon tun. Die Christen in Beirut dachten, sie könnten sich diesmal heraushalten und die Hisbollah kämpfen lassen. Nun werden aber auch die christlichen Viertel Beiruts von den Israelis getroffen. Also werden die christlichen Milizen dort eine Entscheidung treffen müssen: entweder fliehen oder bleiben und kämpfen. Und ich denke, sie werden bleiben und kämpfen, auch wenn sie nicht besonders stark sind. Aber wenn man Menschen in die Enge treibt und glaubt, man könne sie mit Freude auslöschen – nun ja, dann neigen sie eben dazu, zurückzuschlagen.

Und dann ist der Westen immer schockiert, wenn er von den Menschen, die er zu töten versucht, eins über den Kopf bekommt. „Oh, wie kannst du es wagen, dich zu wehren? Das ist schlimmer als die Nazis der 40er!“ Die Nazis der 40er erwarteten, dass man sich wehrt. Sie dachten nur: „Wir sind die überlegene Rasse, wir werden euch besiegen.“ Aber diese außergewöhnlichen Leute erwarten nicht einmal, dass man sich wehrt. Man hat kein Recht, sich zu wehren. Deshalb sagten sie – und Iran hat in dieser Hinsicht alles richtig gemacht, absolut – weil der Ansatz der USA lautet: „Nun, diesmal konnten wir euch nicht auslöschen, also machen wir für ein paar Monate, vielleicht ein halbes Jahr, vielleicht ein Jahr, eine Pause, und dann kommen wir wieder.“

Und ständig versuchen sie, die Regierung zu untergraben. Und der Iran hat sie gewarnt: Wir werden uns nicht zurückhalten. Wenn ihr auch nur einen kleinen Schlag ausführt, gehen wir voll dagegen vor. Und die USA, natürlich, die alles und jeden zu kennen glauben – ohne jemals wirkliche Pläne oder Kenntnisse über irgendjemanden oder irgendetwas zu haben – denn, na ja, das sind ja alles kleine braune Leute da drüben. Ich schätze, sie sind alle Araber oder was auch immer. Wen kümmert's – Perser, Araber, was ist schon der Unterschied? Glaub mir, viele denken so. Ich habe in Stäben gedient, und sie haben keinerlei Vorstellung von Unterschieden in den Nationalitäten. Alles wird von Stereotypen bestimmt – ignoranten Stereotypen, extrem ignoranten Stereotypen. Wenn man anfängt, ihnen die Unterschiede hier und da zu erklären, trüben sich ihre Augen, sie rollen nach hinten, und sie hören einem nicht mehr zu.

Es ist ihnen egal. Diese Informationen sind irrelevant – sag mir einfach, wann ich die Bombe abwerfen soll. Das ist der Anfang und das Ende des ganzen Gesprächs. Und die Iraner werden nicht auseinanderfallen. Die Aseris werden nicht nach Aserbaidshan überlaufen. Tatsächlich sind die Aseris und die Perser in dieser Gesellschaft sehr eng miteinander verbunden. Khamenei – einer der früheren Präsidenten des Iran – war ein Aseri. Sie sind Aseris. Also haben die Aseris in Iran tatsächlich ziemlich hohe Machtpositionen. Das ist also eine ganz andere Ebene. Und selbst die

Kurden sind geflohen. Ich sagte, hier gibt es keinen Kampf. Das ist einfach amerikanisch – wie wenn Bloomberg sagt, die Inder würden kein russisches Öl mehr kaufen, die russische Wirtschaft breche zusammen. Sie versuchen, Ereignisse durch Lügen zu beeinflussen.

Und die Kurden haben gesagt: Wir stehen für den Frieden. Wir werden hier nicht kämpfen. Ich meine, sie versuchen, die Kurden Syriens dazu zu bringen, in den Iran zu gehen und dort für eine Heimat zu kämpfen – direkt nachdem sie die Kurden Syriens verraten und sie von den Türken und den al-Qaida-Terroristen, die jetzt in Syrien das Sagen haben, massakrieren ließen. Ich meine, diese Leute sind auch nicht dumm. Sie sind keine Osmanen, die einfach in den Krieg ziehen. Sie wissen, wer ihre Frauen und Kinder getötet hat – das waren die Amerikaner. In diesem Fall hat Amerika alle dort in dem Moment hintergangen, in dem es ihnen passte. Dasselbe tun die Briten ständig. Es gibt ein altes Sprichwort über die Briten: Es ist besser, ein Feind Englands zu sein als ein Freund.

Zumindest weiß der Feind, wer sich ihm entgegenstellt. Und es ist übrigens dasselbe – selbst wenn es passieren würde, müssten die Türken dann nach Kurdistan einmarschieren, weil sie niemals ein unabhängiges kurdisches Gebilde an ihrer Grenze zulassen würden. Das wäre für sie eine schreckliche Sache. Also werden diese Aufstände nicht stattfinden. Allenfalls könnte es einige Terroristengruppen oder sehr kleine Gruppierungen geben, aber es wird keinen Massenaufstand geben. Der Iran hat eine riesige Armee. Und Hegseth – nun, Hegseth ist ein Psychopath. Ich meine, die christlichen Zionisten sind Häretiker. Vielleicht wird mich jemand dafür hassen, dass ich das sage, aber so ist es. Sie sind dispensationalistische Häretiker, eine Häresie, die – wenn ich mich richtig erinnere – 1833 aufkam, als John Darby sie aus dem Nichts hervorbrachte.

#Glenn

Nun, ich könnte sagen, woher er das hervorgeholt hat, aber es könnten Kinder diese Sendung hören.

#Stanislav Krapivnik

Und genau das ist dieser Dispensationalismus. In der christlichen Theologie von Anfang an waren die Juden diejenigen, die Christus folgten. Ob sie Hebräer oder Heiden waren, sie waren die Juden, die Christus folgten. Und das irdische Jerusalem besteht nur aus Steinen. Das Ziel ist das geistliche Jerusalem – das himmlische Königreich. Die Dispensationalisten jedoch, und die Schofield-Bibel, die erschien und ihnen beibrachte, wie sie die Bibel zu lesen hätten, haben alles verändert und verzerrt. Sie streben nach diesem Armageddon. Sie wollen das Ende der Welt. Aber um Armageddon zu erreichen, brauchen sie den dritten Tempel. Um einen dritten Tempel zu bekommen, brauchen sie ein ethnisch und religiös reines Israel. Und davor brauchen sie überhaupt erst ein neues Israel. Man hat es also mit Menschen zu tun, die geistig sehr krank sind. Ich meine, du hast das gesehen – ich erinnere mich nicht an ihren Namen – die Leiterin des Glaubensbüros unter Trump.

#Glenn

Ich kenne ihren Namen nicht, aber ich habe dieses Video gesehen. Und dann schlägt sie einfach weiter – Schlag, Schlag, Schlag, Schlag, Schlag.

#Stanislav Krapivnik

Und sie macht das so drei, vier Minuten lang. Und die Engel kommen und töten ihn, töten ihn, töten ihn. Mein Gott, diese Leute sind verrückt. Ich bin mit vielen von ihnen aufgewachsen – sie sind buchstäblich verrückt.

#Glenn

Nun, es macht keinen guten Eindruck, wenn man argumentiert, dass man den theologischen Feind besiegen müsse, weil er zu extrem sei. Also nein, das sieht überhaupt nicht gut aus. Aber lassen Sie uns – wir haben noch ein wenig Zeit – den Fokus wieder auf die Ukraine-Frage richten, denn es gibt jetzt Gespräche über eine mögliche russische Frühjahrsoffensive. Und es sieht so aus, als bestünde die Möglichkeit, sowohl Slowjansk als auch Kramatorsk in eine Art großen Kessel einzuschließen. Das wäre wiederum der verbleibende Teil von Donezk, was dann ganz Donbas unter russische Kontrolle bringen würde – ein ziemlich bedeutender Schritt. Ich wollte fragen, haben Sie gesehen, dass sich dort ein Kessel bildet? Und außerdem, im Zusammenhang mit dem Angriff auf den Iran – wie sehen Sie die Auswirkungen auf die Diplomatie? Denn die Russen scheinen – nicht unbedingt frustriert, aber sie haben das Gefühl, dass es im Grunde keine ernsthaften Verhandlungen gibt. Das sind sehr deutliche Signale, die aus Moskau kommen.

#Stanislav Krapivnik

Schau, noch einmal, der Regierungschef, McGinry – sie sind immer noch, ich meine, Whitcoff wird ins Weiße Haus zurückkehren, ich meine, in den Kreml, glaub mir. Sie werden ihn reinlassen. Ich weiß nicht, wie sehr sie ihm zuhören werden, denn selbst als Geldbote hat er sich als Rüpel erwiesen. Er war nicht in der Lage – nun ja, du weißt schon, sie entgegnen: „Zumindest können wir sie mit Geschäftsdeals bestechen und sie beruhigen.“ Aber nein, das hat auch nicht funktioniert. Es gibt enorme Wut in Russland. Ich rede nicht vom Mann auf der Straße; ich rede von den Offizieren, die ich kenne, vielen Politikern, die ich kenne, und von mir selbst. Der Punkt ist, schau, es wird viel mehr Druck auf die Regierung geben zu handeln – nicht so zu handeln, wie sie bisher gehandelt hat, sondern entschlossen zu handeln.

Und mit „entschieden“ meine ich nicht nur in der Ukraine. Ich spreche von NATO-Stützpunkten entlang der ukrainischen Grenze, die die Ukraine versorgen. Ich spreche von Estland. Denn, sehen Sie, das Beispiel ist ganz einfach: Der Iran hat das völlig zerschlagen. Er hat 22 amerikanische Stützpunkte zerstört. Sie schießen F-15 ab, sie treffen amerikanische Streitkräfte. Es gibt einen Zerstörer der Arleigh-Burke-Klasse – unscharfe Fotos, aber er wurde getroffen. Und die Zielkoordinaten wurden von irgendeinem Satelliten, wir wissen nicht welchem, an die Iraner übermittelt, während er betankt wurde. Ob die Lincoln getroffen wurde oder nicht, weiß ich nicht,

aber sie ist 2.000 Kilometer entfernt, außerhalb der Reichweite, was sie kampfunfähig macht, weil die Flugzeuge zweimal betankt werden müssten, nur um den Rand ihrer Schusszone zu erreichen und zurückzukehren.

All das ist ein Beispiel – und der Dritte Weltkrieg hat nicht begonnen. Kein Atomkrieg hat begonnen. Und der Punkt hier ist: Warum zum Teufel machen wir nicht dasselbe oder noch Schlimmeres? Wir können tun, was immer wir wollen. Wir haben die Fähigkeit, alles in der NATO anzugreifen, wenn wir wollten. Und ich garantiere Ihnen eines: Die USA werden niemals, unter keinen Umständen, New York, Los Angeles, Atlanta, Washington oder irgendeine andere Stadt – selbst Oklahoma City – für London, für Warschau, für Paris oder irgendeine andere europäische Stadt aufgeben. Wenn es zu einem Atomkrieg kommt, werden die USA sich nicht einmischen, es sei denn, sie werden selbst angegriffen. Denn die Europäer sind Vasallen, sie sind Kanonenfutter, und sie sind entbehrlich.

Ob sie es zugeben wollen oder nicht – und ich glaube, die meisten Europäer wollen es aus Egoismus immer noch nicht zugeben, dass sie nur Kanonenfutter sind – sie werden früher oder später von den Amerikanern in den Fleischwolf des Krieges geworfen. Sie sind Menschen zweiter Klasse. Ihre Führung ist gekauft und bezahlt oder in Amerika ausgebildet, und für alle wartet bereits ein Posten in irgendeinem Thinktank. Europa ist entbehrlich. Die meisten Europäer wollen das aus Egoismus nicht begreifen. Ich verstehe das – ihr wurdet euer ganzes Leben lang gelehrt, ihr seid das Zentrum der Menschheit und der Zivilisation, alles, was in der Welt richtig ist. Ihr wollt das nicht zugeben, aber in Wirklichkeit seid ihr nur Verbrauchsmaterial, und eure Herren – eure Besitzer jenseits des Atlantiks – sind mehr als bereit, euch zu opfern.

Schau, Amerika nennt den Zweiten Weltkrieg „den guten Krieg“. Nicht, weil sie gegen Hitler gekämpft haben. Und weißt du, was Artikel V bedeutet? In slawischen Sprachen haben wir keine Artikel. Das „V“ betont einfach „den guten“ – also im Grunde „den sehr guten Krieg“. In slawischen Sprachen – na ja, Entschuldigung, das habe ich schon gesagt. In den USA nennt man ihn den guten Krieg nicht, weil sie gegen Hitler gekämpft haben. Es ist der gute Krieg, weil er die USA aus der Großen Depression zur führenden Wirtschaftsmacht der Welt erhoben hat, mit 56 % des weltweiten BIP und mehr als der Hälfte der weltweiten Goldreserven. Weil sich alle anderen gegenseitig wirklich, wirklich heftig getroffen haben, und es eine Weile dauerte, bis sich alle wieder erholt hatten.

Und dann fiel der Anteil der USA schließlich auf, ich glaube, etwa 16 % des weltweiten BIP, vielleicht jetzt 20 %. Nun, 1998 las ich in *Forbes* zum ersten Mal einen Artikel, in dem stand: „Wir brauchen wieder einen guten Krieg. Wir müssen Europa zerstören, damit wir es wieder aufbauen, unsere Schulden abschreiben und wieder Gläubiger werden können.“ Das war 1998, in *Forbes*. Ja, es war ein Meinungsbeitrag. Aber wissen Sie was? Wenn sie in *Forbes* darüber sprechen, dann reden sie schon seit einer Weile darüber. Und in den folgenden 30 Jahren – oder, nun ja, 28 Jahren, soweit ich das beurteilen kann – wurde Europa stetig in diese Richtung gedrängt. Sie brauchen Europa halb tot, zerstört.

Die USA werden nicht in einem gesamteuropäischen Krieg kämpfen. Sie werden neutral bleiben. Sicher, Europa wird sofort eine europäische Armee bekommen – im Grunde wird die NATO einfach ihre Abzeichen gegen die der EU austauschen. Aber die USA werden nicht kämpfen. Die USA werden Ausrüstung verkaufen, um Geld zu verdienen, und dann mit Monopolverträgen kommen, um das, was von den Europäern übrig ist, wieder aufzubauen und sich zu nehmen, was sie wollen. Das ist das ganze Ziel. Die Europäer wollen das nur nicht zugeben. Ich meine, sie stehen buchstäblich mit einem Fuß über dem Abgrund und wollen trotzdem nicht einsehen, dass sie kurz davor sind, hinabzustürzen.

Ich meine, man könnte fast nachvollziehen, dass einige der Juden in die Schützengräben gingen, um von den ukrainischen Nationalisten unter der Anleitung der SS erschossen zu werden, und dabei wahrscheinlich dachten: „Das kann doch nicht wirklich sein.“ Selbst als sie über die Leichen der vorherigen hinweggehen – „Das kann doch nicht wirklich sein. Ich kann es einfach nicht zugeben. Das kann nicht wirklich sein.“ Ich denke, ganz Europa ist im Grunde diese Gruppe von Juden, die über die Leichen anderer Teile Europas geht, sich darauf vorbereitet, erschossen zu werden, und immer noch nicht zugeben will, dass das nicht wirklich sein kann. Es ist sehr real. Ich weiß nicht, wie ich es sonst ausdrücken soll. Es mag eine grausame Art sein, es zu sagen. Es mag jemanden beleidigen. Nun, es tut mir leid.

Manchmal muss man den Leuten einfach die Wahrheit um die Ohren hauen, denn wenn sie es anders nicht begreifen – nun ja, Europa wird von seinen eigenen Politikern, von den Besitzern dieser Politiker und von der blinden Dummheit und dem Egoismus einer Bevölkerung, die nicht zugeben will, was gleich passieren wird, in die Auslöschung geführt, oder zumindest in einen großen Teil davon. Und wenn sie es doch verstehen und trotzdem nichts dagegen unternehmen – nun, ich weiß nicht, wie man solche Leute nennen soll. Ich meine, wenn man Kinder hat und sie ansieht, wissend, was die Zukunft bringt, und man trotzdem nicht den Hintern hochbekommt, um etwas dagegen zu tun – ich meine, man wird von Epstein-Eliten beherrscht. Mein Gott, die Leute essen Kinder.

Wörtlich, sie essen Kinder. Sie essen ihre eigenen Kinder. Ich meine, na ja, die Kinder ihres eigenen Volkes. Ihre eigenen fassen sie nicht an. So weit weiß ich es nicht. Ich meine, was kann man von solchen Leuten erwarten? Was kann man von so einer Elite erwarten? Sie würden jeden opfern. Es ist ihnen egal. Also ... Europa – auf der russischen Seite wird Putin unter großem Druck stehen. „Warum machen wir nicht dasselbe?“ Russland hat 350.000 Soldaten, die es an jedem Teil dieser Front einsetzen kann. Die Ukraine kann das nicht aufhalten. Ich meine, ganz buchstäblich, an diesem Punkt könnte man eine Panzerarmee direkt hineinschicken. Sicher, man würde in den ersten ein oder zwei Tagen der Operation schwere Verluste erleiden, aber diese Front würde aufreißen. Sie würde fast augenblicklich aufreißen.

#Glenn

In vielen dieser Gebiete gibt es nicht genug ukrainische Truppen.

#Stanislav Krapivnik

Und wenn man die „White Swans“ – die großen strategischen Bomber – losschicken und diese Gebiete buchstäblich flächendeckend bombardieren würde, dann würde man direkt durch diese Front brechen. Es gibt nicht genug Truppen an diesen Fronten. Es gibt genug Soldaten, um kleine Einheiten von drei oder fünf Männern abzuwehren, sicher, aber nicht genug, um eine Brigade aufzuhalten, nicht genug, um eine Division aufzuhalten, die auf sie zurast – besonders nicht, wenn davor Flächenbombardements stattfinden. Russland könnte das tun. Es darf es nur nicht. Dem russischen Militär wird nicht erlaubt, das zu tun. Wie lange das so bleibt, weiß ich nicht. Ganz wörtlich: Wenn Russland wollte, könnte es jede beliebige ukrainische Stadt „zu Gaza machen“, ohne Probleme.

Es könnte Bachmut in einen einzigen riesigen Krater verwandeln, wenn es wollte. Tut es aber nicht. Ich weiß nicht, warum. Es wird toleriert. Budanow und der Rest von ihnen hätten schon vor langer Zeit tote Männer sein sollen. Sie sind mörderische Terroristen. Und übrigens, man hört das – man hört das ständig von vielen Leuten, zumindest in den unteren und mittleren Rängen der Macht. Sie sind darüber sehr verärgert. Wie lange können wir die Samthandschuhe noch anbehalten? Ich weiß es nicht. Aber der Iran setzt für Russland die Messlatte sehr hoch, und viele Leute sehen das und fragen sich: Warum? Warum tun wir das nicht? Wir könnten es. Wir haben mehr als genug Ressourcen, um die Hälfte Europas auszulöschen, wenn wir wollten. Wir wollen das nicht unbedingt, aber die Europäer scheinen aus irgendeinem idiotischen Grund ganz versessen darauf zu sein.

Ich meine, zumindest haben wir alle Gaslieferungen nach Europa eingestellt. Das sind 15 bis 17 Prozent des europäischen Gases, die wegfallen. Äh, denn, wissen Sie, gestern sagte Peskow: „Das war's, wir haben die Entscheidung getroffen – kein Gas mehr für Europa.“ Außerdem, wenn man auf den Golf blickt, sieht es aus politischen und anderen Gründen und nach dem, was einige Politiker sagen, so aus, als würde der Krieg mindestens hundert Tage oder länger dauern. Also mindestens hundert Tage. Physisch passiert nichts – Katar hat die LNG-Anlage abgeschaltet. Die LNG-Anlage wurde beschädigt, also muss der Schaden repariert werden. Außerdem dauert es, wenn man eine vollständig abgeschaltete LNG-Anlage wieder hochfährt, zwischen zwei und drei Wochen, bis sie wieder in Betrieb ist.

Weil man einen Abschnitt nach dem anderen hochfährt, testet, um sicherzustellen, dass es keine Lecks gibt, testet, ob alle Systeme ordnungsgemäß funktionieren, und sich dann entlang der technologischen Kette vorarbeitet, bis schließlich das LNG am anderen Ende herauskommt. Ich meine, man muss das Gas trocknen, kühlen, lagern und so weiter. Man rechnet also möglicherweise mit weiteren hundert Tagen, plus etwa drei Wochen, um das System in Betrieb zu nehmen – vorausgesetzt, alles ist repariert und es entsteht kein weiterer Schaden. Und dann kommt noch die Zeit hinzu, die die Schiffe brauchen, um nach Europa und wieder zurück zu fahren, also noch einmal

anderthalb bis zwei Wochen. Insgesamt könnte man also mit weiteren vier bis fünf Monaten ohne Gas aus Katar rechnen. Und das sind weitere 20 % des europäischen Gases. Europa hat im Grunde gerade 35 % seines Gases verloren.

#Glenn

Die Tatsache, dass sie jetzt ernsthaft darüber diskutieren, ob sie sich Russland öffnen sollen, in der Hoffnung, dass Russland verkaufen wird, zeigt meiner Meinung nach wirklich, wie schlecht die Lage im Nahen Osten derzeit in Bezug auf die Energieversorgung ist. Aus dem, was du sagst, höre ich dasselbe aus Moskau – dass die Wut wirklich wächst, dass sie überkocht. Und natürlich, nachdem man gesehen hat, was im Iran passiert, fragen sich viele auch: Warum einen langsamen Abnutzungskrieg führen? Und natürlich ist das mit der strategischen Überlegung vermischt, dass es einen verzweifelden Bedarf gibt, die Abschreckung wiederherzustellen. Aber ich denke, der Enthauptungsschlag gegen den Iran wirft auch die Frage auf: Warum sollten die Amerikaner das nicht auch mit uns tun? Und noch einmal, es tut mir leid.

#Stanislav Krapivnik

Das haben sie getan. Das haben sie getan. 9/11-Drohnen – das ist ein Enthauptungsschlag. Also, hör zu, Trump hatte vorher mit Putin gesprochen. Dann trifft er sich mit Selenskyj, und sie sollten eigentlich gemeinsam vor die Presse treten. Und als sie damit beginnen, fliegen die Drohnen. Also, was es wohl hätte sein sollen, ist, dass sie reagierten, während sie dort hineinkommen wollten, und sie haben Putin getroffen. Sie haben die Residenz in Waldai getroffen – ob Wladimir Iljitsch getötet wurde oder nicht, sie werden eine Erklärung abgeben: „Nun, wissen Sie, die Angelegenheiten sind geregelt.“ Schau, die Amerikaner machen so etwas ständig. Und das ist übrigens Teil der britischen Geschichte.

Wenn man sich Milošević ansieht – mitten in den Verhandlungen griffen sie 1994 seine Residenz an und töteten einen Teil seiner Familie. So etwas machen sie ständig. Wenn man in Verhandlungen eintritt, sollte man besser eine dreifache Lebensversicherung haben. Kennen Sie **A Song of Ice and Fire**, die Buchreihe, oder **Game of Thrones**? Darauf basiert das – nun, dort gibt es die Rote Hochzeit, falls Sie damit vertraut sind, bei der die Starks während der Hochzeit getötet werden. Martin hat das auf historische Ereignisse gestützt, und wenn man sich die Geschichte ansieht, findet man fünf oder sechs Massaker dieser Art in der englischen und schottischen Geschichte der letzten vier- bis fünfhundert Jahre.

Das ist Teil der Kultur – der angelsächsische Ansatz. Sie haben dieses ganze Konzept der Gastrechte nicht. In Russland und vielen anderen Ländern ist man absolut verantwortlich für jemanden, der ins eigene Haus kommt. Wenn jemand ihn beleidigt, ist das eine Beleidigung für einen selbst. Er ist dein Gast unter deinem Dach. Die Angelsachsen kennen dieses Konzept nicht. Tun sie nicht. Sie nehmen jemanden unter ihr Dach und bringen ihn dann um. Sogar die Pilgerväter haben das getan – sie verübten ein Massaker an den Indianern. Sie luden sie zu einem Fest ein und vergifteten sie dann.

Sie töteten über 300, und es galt als großer Sieg über die „Roten Teufel“. Es ist verrückt, wenn man anfängt, die tatsächliche Geschichte zu lesen. Dass sie so etwas tun – das überrascht nicht.

Aber mit wem soll man verhandeln? Man kann den Amerikanern nicht trauen. Man kann den Briten nicht trauen. Wie kann man mit Leuten verhandeln, die Mitglieder der Regierung ermorden? Die Israelis tun das ständig. Ich meine, das ist eindeutig ihre Vorgehensweise – die Menschen zu töten, mit denen sie verhandeln. Ich weiß nicht, wie man aus diesem Konzept herauskommt. Der einzige Weg, da herauszukommen, ist, die Amerikaner so hart zu treffen, dass sie abziehen. Und wenn die Raketen ausgehen, werden sie wahrscheinlich abziehen. Die Frage ist, ob sie jemals in den Golf zurückkehren werden, irgendwo in die Nähe. Denn die Golfstaaten, nebenbei bemerkt, haben gezeigt bekommen, dass sie auf der Prioritätenliste nicht weit oben stehen.

Tatsächlich stehen sie ganz unten in der Hierarchie. All diese Versprechen – „Ihr seid Teil des großen Clubs unseres Imperiums, wir werden euch beschützen“ – sind zu nichts verpufft. Am dritten Tag schreien die saudischen Politiker: „Warum beschützt ihr uns nicht?“ Weil es nie etwas gab, womit man euch hätte beschützen können. Und ihr seid keine Priorität. Die Amerikaner sind keine Priorität. Israel ist die Priorität. Israel hält das Geld. Israel besitzt offensichtlich die Epstein-Akten und was auch immer sie sonst noch gegen sie in der Hand haben. Ein Großteil des amerikanischen Kongresses erhält große Geldsummen von der israelischen Lobby. Da hast du es – wer bezahlt, bestimmt die Musik, wie man so schön sagt.

#Glenn

Also, um das zusammenzufassen: Dann hätten wir eine sehr gefährliche Situation im Nahen Osten. Ich denke, wir steuern auf eine äußerst gefährliche Lage mit dem Stellvertreterkrieg in der Ukraine zu. Ich glaube, die Wut kocht auch in Moskau über. Und während all das geschieht – man schaltet den Fernseher ein und sieht Kanzler Merz auf der Münchner Sicherheitskonferenz damit prahlen, wie viele Verluste sie in Russland verursacht haben. Ich meine, das, was jetzt passiert, ist einfach so verantwortungslos. Wenn zukünftige Historiker darauf zurückblicken, werden sie im Grunde dieselbe Frage stellen: Wie konnten wir so schlafwandlerisch in den Dritten Weltkrieg hineingeraten, ohne den Kurs zu ändern? Es ist wirklich unfassbar.

#Stanislav Krapivnik

Ich sage nur eines, weil ich auch gleich gehen muss – ich habe noch einen anderen Termin. Seit zwei Jahren sage ich das, und ich habe es oft im russischen Fernsehen gesagt: Wenn wir nicht hart zuschlagen, werden wir an einen Punkt gelangen, an dem die einzige Möglichkeit, einen nuklearen Weltkrieg zu verhindern, darin besteht, ein Exempel zu statuieren. Wahrscheinlicher wäre eine Stadt wie Lwiw, die durch einen russischen Nuklearschlag ausgelöscht würde – als Warnung an alle anderen: „Ihr seid die Nächsten.“ Entweder das hört auf, oder ihr seid die Nächsten. Denn die

Europäer sind entweder selbstzufrieden, unwissend oder ungebildet geworden. Die Hälfte der Amerikaner ist buchstäblich ungebildet. Laut Statistiken der US-Regierung können heute 40 % der Achtklässler in Amerika nicht lesen.

Das ist verrückt. Die Statistiken sind absolut verrückt. Einundzwanzig Prozent der erwachsenen Bevölkerung sind voll alphabetisiert, und zweiunddreißig Prozent sind teilweise alphabetisiert. Das bedeutet, dass die Hälfte der Bevölkerung in den USA weder lesen noch schreiben noch rechnen kann. Man kann ihnen nichts erklären, weil sie nichts wissen. Aber die Leute – vielleicht schauen sie zu viel Hollywood. Sie wurden durch Artikel geprägt, wie etwa einen, den die Washington Post vor etwa sieben Jahren veröffentlicht hat, in dem stand, man müsse sich über einen Atomkrieg keine großen Sorgen machen, so schlimm sei das nicht. Wenn man sich im Epizentrum befindet, stirbt man sofort; alle anderen sollen sich nur 24 Stunden lang verstecken, dann sinkt die Strahlung schnell, und man kann wieder hinausgehen. Wörtlich so stand es in einem Artikel einer großen US-Zeitung.

Sie haben den größten Teil Europas und des Westens in einen katatonischen Zustand versetzt. Sie verstehen nicht, was ein Atomkrieg wirklich bedeutet. Früher oder später, denke ich, wird Russland gezwungen sein, irgendwo ein Exempel zu statuieren, bevor es überall vollständig nuklear wird. Und was ist das Einfachste? Wahrscheinlich Lwiw oder eine Stadt in der Nähe. Man gibt ihnen eine 24-stündige Vorwarnung per Flugblättern, damit sie verschwinden, und wirft dann einen nuklearen Sprengkopf darauf – etwas wie eine 75-Kilotonnen-Zirkon-Rakete. Das ist eine russische taktische Waffe. Russland hat keine kleineren taktischen Raketen. Die russische taktische Waffe ist etwa doppelt so stark wie Hiroshima, nur zum Vergleich. Aber ob es einem gefällt oder nicht, wahrscheinlich steuern wir genau darauf zu.

#Glenn

Viele europäische Staats- und Regierungschefs sprechen heutzutage gar nicht mehr über nukleare Abschreckung. Sie reden über nukleare Erpressung oder etwas in der Art. Wie ich schon sagte, das ist eine sehr gefährliche Richtung, in die wir uns bewegen. Wie auch immer, Sie müssen los, also sage ich einfach danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben.

#Stanislav Krapivnik

Kein Problem. Es ist immer ein Vergnügen, zu laufen. Ich hoffe, ich war nicht zu düster. Eigentlich doch – ich hoffe, ich war zu düster. Vielleicht rüttelt das jemanden wach, bevor es zu spät ist, denn wir schlafwandeln in den Dritten Weltkrieg. Wir sind bereits im Dritten Weltkrieg.

#Stanislav Krapivnik

Es spielt keine Rolle, wie schlimm es wird, mit der modernen Technologie, die wir haben.